

Infoveranstaltung am 13. Juli im Café-Restaurant „Moselterrassen“

Neue Fakten und Zahlen zum Hochwasser



Hochwasser 1993 am Marktplatz in Koblenz.

Fotos: privat



Nur in einem Boot war die Faehrstraße in Koblenz zu erreichen.



In der Faehrstraße und am Marktplatz in Koblenz stand alles unter Wasser.

Koblenz-Gondorf. Seit vielen Jahren engagiert sich die Bürgerinitiative für einen Hochwasserschutz für den historischen Ortskern in Koblenz. Durch unermüdlichen Einsatz, insbesondere durch ihren Vorsitzenden der Bürgerinitiative, Johannes Eickhoff, verfügt die Bürgerinitiative mittlerweile über neue bedeutsame Zahlen und Fakten, die im

Rahmen einer Informationsveranstaltung präsentiert werden. Dazu findet am Montag, 13. Juli, um 19 Uhr im Café-Restaurant „Moselterrassen“ (Kalkofen, Koblenz-Gondorf) eine Informationsveranstaltung statt. Fakt ist, dass die bisher ermittelten und veröffentlichten Zahlen zu Schadenspotentialen nicht der Realität entsprechen und viel zu gering an

gesetzt wurden. Die Struktur- und Genehmigungsbehörde (SGD Nord) geht mittlerweile von wesentlich höheren Schadenswerten als bisher angenommen aus. Die Ortsgemeinde wurde hierzu von der SGD Nord unterrichtet – allerdings ohne Beteiligung der Öffentlichkeit. Die Bürgerinitiative für Hochwasserschutz e.V. Koblenz-Gondorf freut sich auf ein

zahlreiches Erscheinen.

Die Fotos sind vom Hochwasser 1993, aufgenommen am 22. Dezember 1993. Der Höchststand des Hochwassers wurde in der Nacht zwischen 21. Dezember auf 22. Dezember 2013 erreicht. Durch die Dunkelheit existieren von dem Höchststand keine Fotos. Zu den drei Fotos muss jeweils noch eine Erhöhung des

Wasserstandes von circa 15 bis 20 cm hinzugerechnet werden. Weitere aktuelle Infos: www.hochwasserschutz-koblenz.de Für die Bürgerinitiative für Hochwasserschutz e.V. Koblenz-Gondorf: Johannes Eickhoff (Vorsitzender), Klaus Meurer (2. Vorsitzender).